

# MS Reith im Alpbachtal

Sonnbichl 11 • 6235 Reith im Alpbachtal • 05337/62140 • [direktion@ms-reith.tsn.at](mailto:direktion@ms-reith.tsn.at)



An das

Dr. Agnes Larcher-Preis-Komitee

Walburga-Schindl-Straße 24a

A – 6067 Absam

Reith im Alpbachtal, 13. April 2026

## **Liebe Mitglieder des Komitees!**

Im Anhang leiten wir euch unsere Einreichung zum Dr. Agnes Larcher Preis weiter. Die D-AHS Gruppe der 4a Klasse an der MS Reith im Alpbachtal hat sich in diesem Jahr eingehend mit verschiedenen Frauenthemen beschäftigt und sich bemüht, diese im angehängten Video zusammenzufassen. Die Grobkonzeption wurde dabei von Kollegin Claudia Zeindl gemeinsam mit den Schüler:innen gemacht, in der Umsetzung wurde die Gruppe von Julia Hecher und Ingrid Wegscheider unterstützt, da Frau Zeindl leider krankheitsbedingt über einen längeren Zeitraum ausfiel.

## **Projektbeschreibung:**

Nach der Vorstellung des Wettbewerbes für die Schüler:innen wurden gemeinsam erste Ideen für eine Teilnahme gesammelt. Dabei kristallisierte sich sehr schnell heraus, dass die Schüler:innen an vielen unterschiedlichen frauenrelevanten Themen interessiert waren. Deshalb wurde gemeinsam beschlossen, in mehreren Themengebieten zu arbeiten. Diese wurden folgendermaßen zusammengefasst:

### **- „Frauenrechte/ Frauenrolle früher und heute“**

Einige weibliche historische Persönlichkeiten (Marie Curie, Johanna Dohnal, Dorothea Leporin, Valentina Terschkowa, Agnes Larcher und Rosa Parks) wurden porträtiert und deren Rollen bzw. Bedeutung besprochen. Danach folgte eine Überleitung zu Zeitzeugen über die Rolle der Mädchen/ Frauen vor 60-70 Jahren in unserem räumlichen Umfeld (Omas von Schüler:innen wurden interviewt) bis hin zu Frauen in typischen Männerberufen und den damit verbundenen Herausforderungen (Interview mit Metzgerin und Fahrzeugtechnikerin). Im Berufsorientierungs-Unterricht wird außerdem am Girls-Day teilgenommen und Mädchen motiviert, auch „frauenuntypische“ Berufe in die Berufs- bzw. Schulwahl miteinzubeziehen.

- **„Schulische Schwerpunkte an der MS Reith im Alpbachtal für Mädchen und Frauen“**

In diesem Bereich wurde sichtbar gemacht, in welchen Bereichen Mädchen bei uns an der Schule besonders unterstützt werden. Es gibt eine Vertrauenslehrperson an der Schule, Frau Feistmantl, die speziell für Mädchen als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Wir stellen auf allen Mädchentoiletten kostenlos Hygieneprodukte (Binden, Tampons, ...) zur Verfügung. Es gibt für alle Mädchen Selbstverteidigungskurse. Diese werden dankenswerterweise vom Rotary Club finanziert. Wir laden externe Experten zu uns in die Schule ein, die über Gewalt (im Allgemeinen und auch an Frauen) sprechen und die Unterstützungsmöglichkeiten thematisieren und vorstellen (Frauenhäuser, Polizei – Präventionsprogramm).

- **Ergänzung im Kunstunterricht: „Wir porträtieren uns selbst“**

Die Schüler:innen wurden im Kunstunterricht dazu motiviert und angeleitet, sich selbst in Porträtform darzustellen. Dafür wurden verschiedene Mal-Techniken eingeführt und angeboten. Jedes Mädchen in der 4. Klasse durfte frei wählen, welche sie dafür verwenden wollte. Dementsprechend unterschiedlich fielen auch die Ergebnisse aus. Die dabei entstandenen Bilder wurden auf den Plakatwänden mit der Präsentation der Zwischenergebnisse aufgehängt.

Das gesamte Projekt begleitete uns über ca. ein halbes Jahr in der Schule. Es gab dabei unterschiedlich intensive Arbeitsphasen. Bei den Schüler:innen war zu beobachten, dass das eigenverantwortliche, selbstständige Lernen stark forciert werden konnte. Jedes Kind konnte in den Bereichen arbeiten (Recherche, Videoaufnahmen, Texte verfassen, Videoschnitt, Interviews, gestalterische Fähigkeiten, ...), in denen es seine Stärken hat und so konnten sich alle mit ihren Qualitäten ins Projekt einbringen. Im Laufe der Arbeit wurden auch immer wieder neue Ideen eingebracht und eingearbeitet und andere verworfen. Selbst die Einverständniserklärungen für die am Projekt teilnehmenden Personen wurden von den Schüler:innen selbst vorbereitet. Das Feedback der Schüler:innen am Ende der Projektphase hat bestätigt, dass sie vor allem die Selbstständigkeit und die Möglichkeit sich selbst einzubringen sehr geschätzt haben.

Aus der Lehrerperspektive betrachtet können wir ebenfalls auf eine intensive, aber gleichzeitig sehr produktive Zeit mit den Kindern zurückblicken. Sowohl die Mädchen als auch die Burschen haben sich intensiv in die Gesamt-Thematik beschäftigt und eingearbeitet und es gab immer wieder Aha-Momente. Den Kindern war zum Beispiel bislang nicht klar, wie sehr sich die Rolle der Frauen in der Gesellschaft in der jüngeren Geschichte verändert hat und wie viele starke Frauen-Persönlichkeiten dafür ihren Beitrag geleistet haben. Neben den bekannten Persönlichkeiten aus der Geschichte trugen und tragen auch viele „normale“ Frauen im täglichen Alltag immer noch dazu bei, die Rolle der Frau in der Gesellschaft nachhaltig zu verändern und zu stärken (zB Frauen in typischen Männerberufen).

Alle Teilergebnisse des Projektes wurden auf einer Plakatwand in der Aula im Eingangsbereich der Mittelschule dokumentiert und präsentiert und so auch für die anderen Schüler:innen im Haus sowie die Eltern (Elternsprechtag) sichtbar gemacht. Der auf dem USB-Stick mitgeschickte Film dokumentiert das Projekt zusätzlich.

Wir freuen uns nun, Ihnen unseren fertigen Beitrag zum diesjährigen Dr. Agnes Larcher-Preis übermitteln zu können und freuen uns schon auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

*Die D-AHS Gruppe der 4a Klasse*

*mit Claudia Zeindl, Julia Hecher und Ingrid Wegscheider*

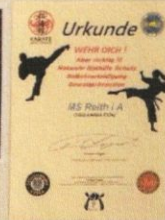
*Anhänge: Übersicht Plakatwand*

*USB-Stick mit Film*

## Selbstverteidigung



Christian Zangerl zeigte allen Mädchen der MS, wie man sich richtig im Falle eines Angriffs wehrt.



## Frauen in typischen Männerberufen

Wir interviewten zwei Frauen, die in typischen Männerberufen arbeiten.



Metzgerin



Fahrzeugtechnikerin



## Unsere Vertrauenslehrperson, Service Monatshygiene



Das ist Frau Feistmantl, unsere Vertrauenslehrerin. Sie ist immer für uns da.



In allen Mädchentoiletten unserer Schule stehen Monatshygiene-Produkte zur Verfügung.

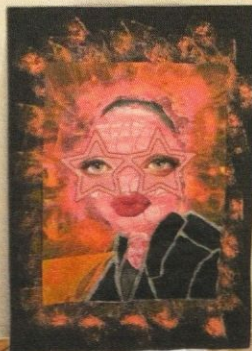
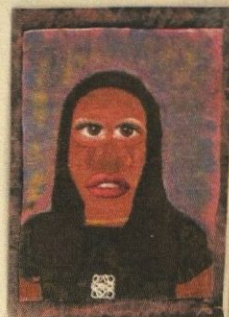
## Tiroler Frauenhäuser

Frauen mit schwerwiegenden Problemen (Gewalt in der Familie) können sich immer an das Frauenhaus Tirol wenden und dort Schutz finden.



## Das Leben eines Mädchens vor über 60 Jahren

Einige Großmütter erzählten uns über ihre Vergangenheit als Mädchen bzw. Frau.



## Besondere Frauen in der Geschichte



**Johanna Dobner**

**Geburtsname:** Johanna Döber  
**Geburtsdatum:** 14. März 1833 in Pfaff, Oberfranken  
**Tätigkeit:** Johanna Döber arbeitete als "Vater-Unterstützerin"  
**Erkennung:** Pfaff (Döber, Döberstein)  
**Wohnort:** Pfaff  
**Beauftragt für:** Friedrichs-Friedrichs  
**Gestorben am:** 20. Februar 1919, Heidelberg



**Valentina Tereshkova**

**Geburtsname:** Valentina Ivanovna Tereshkova  
**Geburtsdatum:** 6. März 1927 in Tscheljabinsk  
**Tätigkeit:** Kosmonautin  
**Erkennung:** Heldin der Sowjetunion  
**Wohnort:** Moskau  
**Beauftragt für:** Valentina Tereshkova, die erste Frau im Weltraum  
**Gestorben am:** 12. Juni 2012



**Maria Curie**

**Geburtsname:** Maria Skłodowska  
**Geburtsdatum:** 7. November 1867 in Warschau, Polen  
**Tätigkeit:** Physikerin, Chemikerin und Nobelpreisträgerin  
**Erkennung:** Nobelpreis für Physik (1911) und Chemie (1911)  
**Wohnort:** Warschau, Paris  
**Beauftragt für:** Marie Curie, die erste Frau, die zwei Nobelpreise gewann  
**Gestorben am:** 4. Juli 1935, Frankreich



**AGNES LARCHER**

**Geburtsname:** Agnes Larcher  
**Geburtsdatum:** 28. August 1927 in Mühlbach, Italien  
**Tätigkeit:** Chemikerin, Biologin, Professorin  
**Erkennung:** Nobelpreis für Chemie (1982)  
**Wohnort:** Agnone  
**Beauftragt für:** Larcher, Chemikerin  
**Gestorben am:** 21. September 2012



**Rosa Parks**

**Geburtsname:** Rosa Louise Parks  
**Geburtsdatum:** 4. Februar 1917 in Tuskegee, Alabama  
**Tätigkeit:** Aktivistin, Gewerkschafterin  
**Erkennung:** National Woman of Color Award (1987)  
**Wohnort:** Montgomery, Alabama  
**Beauftragt für:** Rosa Parks, die die Integration des öffentlichen Verkehrs in Montgomery, Alabama, ermöglichte  
**Gestorben am:** 24. Oktober 2005 in Detroit, USA



**Dorothea Lappin**

**Geburtsname:** Dorothea Christiane Lappin  
**Geburtsdatum:** 11. November 1715 in Quedlinburg, Deutschland  
**Tätigkeit:** Autorin  
**Erkennung:** Alina Trautwein, Lappin, Lappin und Christiane Trautwein, Lappin (1982)  
**Wohnort:** Quedlinburg  
**Beauftragt für:** Lappin  
**Gestorben am:** 13. Juni 1782 in Quedlinburg, Deutschland